

Stadt Nabburg



Verwaltungsgemeinschaft Nabburg, Oberer Markt 16, 92507 Nabburg

Geschäftsstelle:

Oberer Markt 16, 92507 Nabburg
Telefon: 09433 18-0

Besuchszeiten:

Täglich 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mo u. Di 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Do 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag: geschlossen

Bankverbindungen:

Sparkasse Nabburg

IBAN: DE82 7505 1040 0570 0000 75

BIC: BYLADEM1SAD

VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

IBAN: DE72 7506 9171 0003 2182 01

BIC: GENODEF1SWD

Steuernummer:

211/114/70224
Finanzamt Cham

Nabburg, 04.04.2024

Telefon-Nr.:
09433 18-44

Telefax:
09433 18-144

Sachbearbeiter
Herr Gerlach
E-Mail:
ordnungsamt@vg-nabburg.de
Zi.-Nr.:
4.4

Zivil- und Katastrophenschutz; Konzept zur Verteilung von Kaliumiodidtabletten

1. Einleitung

Aufgrund des Laufzeitendes der deutschen Kernkraftwerke hat der Freistaat Bayern sein Konzept zur Verteilung der Kaliumiodidtabletten (Iodtabletten) als Vorsorgemaßnahme des Katastrophen- und Zivilschutzes abgeändert. Die Verteilung der Tabletten wird nun im Ernstfall dezentral durch die jeweilige Kreisverwaltungsbehörde erfolgen. Das Landratsamt Schwandorf hat diesbezüglich für den Landkreis Schwandorf einen Notfallplan erstellt. In diesem wird die Bestellung, Lagerung sowie die Verteilung der Iodtabletten im Landkreis Schwandorf geregelt.

Dieses Konzept gilt zugleich für sonstige radiologische Zwischen- und Notfälle etwa beim

Transport radioaktiver Stoffe oder vergleichbarer Ereignisse sowie nicht zuletzt für Gefahren und Bedrohungen die aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen entstehen.

Nach einem Reaktorunfall im Haus zu verbleiben, bietet zwar einen gewissen Schutz; trotzdem kann es nötig werden, als zusätzliche Schutzmaßnahme die Einnahme von Kaliumiodidtabletten zu empfehlen. Kaliumiodidtabletten enthalten nicht-radioaktives Iod in hoher Konzentration, welches ebenfalls in der Schilddrüse gespeichert wird und diese gegen die Aufnahme von radioaktivem Iod blockiert.

Die jeweiligen Kommunen sind in einem Ereignisfall für die Verteilung an die Bevölkerung zuständig.

2. Vorgehensweise im Ernstfall

Die Entscheidung über die Verteilung und Ausgabe der Kaliumiodidtabletten trifft die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Bundeslands Bayern (FüGK-BY).

Die örtlichen Kreisverwaltungsbehörden (Landratsamt) werden im Ernstfall umgehend von den Regierungen über die Entscheidung der FüGK-BY informiert.

In Folge greift der Notfallplan zur Verteilung der Kaliumiodidtabletten des Landkreises Schwandorf und der Stadt Nabburg.

3. Betroffene Bevölkerung

Im Ernstfall erhalten alle Bewohner der Stadt Nabburg bis zum Alter von 45 Jahren sowie Schwangere Personen über 45 Jahren an ihren zugewiesenen Ausgabestellen eine Schachtel Kaliumiodidtabletten.

4. Aushändigung der Kaliumiodidtabletten

Der in Nr. 3 genannte Personenkreis erhält einen 4er-Blister (1 Faltschachtel). Die Mitnahme von Tabletten ist für den eigenen Haushalt möglich. Die Mitnahme von Tabletten für Dritte ist nicht möglich.

Die Aushändigung der Tabletten erfolgt durch Unterschrift auf einer durch die Stadt vorgefertigten Empfangsbestätigung. Des Weiteren bekommt jede berechnigte Person das „Merkblatt für die Bevölkerung“ ausgehändigt.

Bei der Aushändigung der Kaliumiodidtabletten wird von Mitarbeitern der jeweiligen Ausgabestelle über die richtige Einnahme der Tabletten informiert.

5. Information der Bevölkerung

Die Bevölkerung wird durch Auslösung des Sirensignals „Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten“ (einminütiger auf- und abschwelliger Heulton), Hörfunkdurchsagen, Fernsehleinblendungen, Cell Broadcast und Warn-Apps über die Abholung der Kaliumiodidtabletten informiert.

6. Verteilung der Kaliumiodidtabletten

Die Gemeinden sind für die Verteilung der Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung zuständig. Hierzu hat die Stadt Nabburg ein Konzept erstellt, welches die Verteilung der Kaliumiodidtabletten im Stadtgebiet gewährleistet.

6.1 Verteilzonen

Den Zonenplan mit den zugewiesenen Abholstellen finden Sie auf Seite 4.

6.2 Ausgabestellen

Alle Haushalte werden einer bestimmten Zone zugewiesen. Pro Zone gibt es einen Standort (Ausgabestelle), an welchem die Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung abgegeben werden.

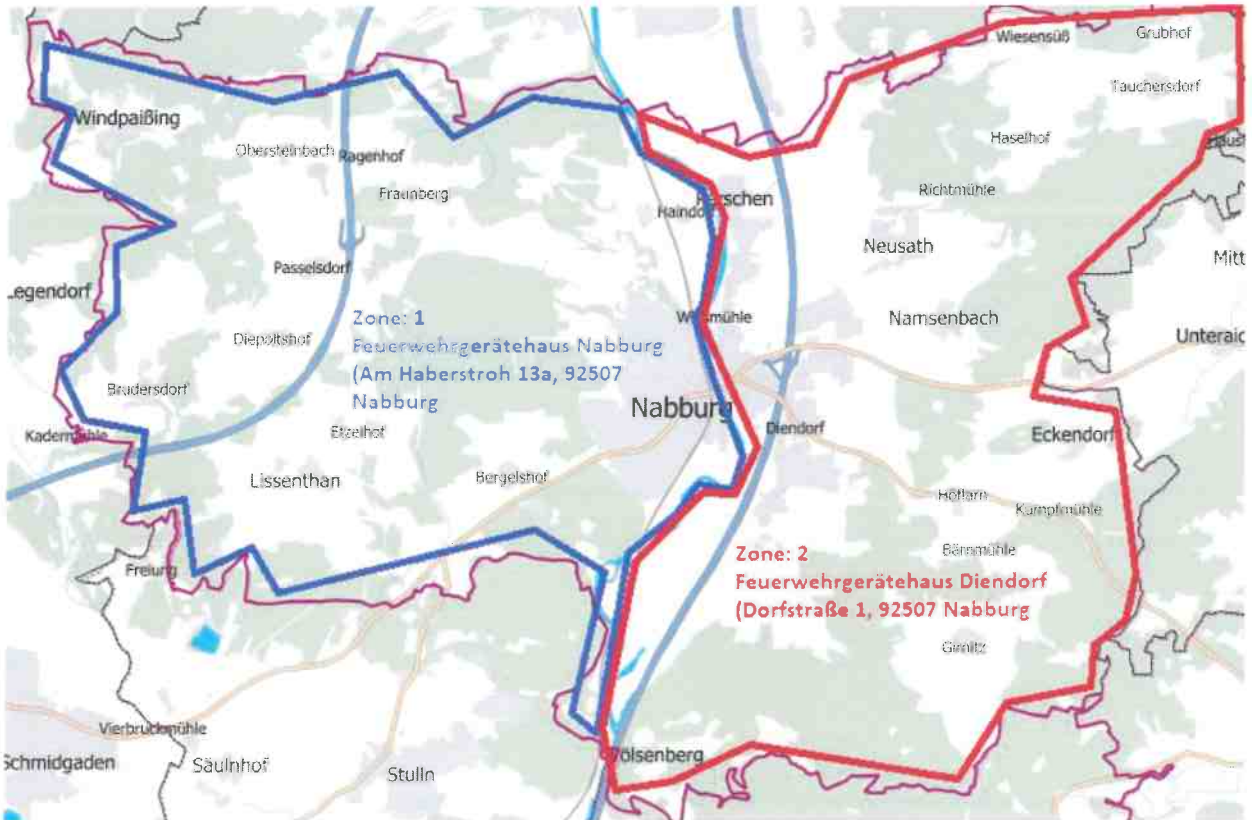
Bei Personen, welche aus gesundheitlichen Gründen die Tabletten nicht selbst abholen können, erfolgt eine Verteilung in den Haushalt.

Diese Personen müssen sich mit der Stadt unter folgender Telefonnummer eigenständig in Verbindung setzen: 09433/ 18-0

Zonen/Ausgabestellen:


Zone 1: Feuerwehrgerätehaus Nabburg (Am Haberstroh 13a, 92507 Nabburg)

Zone 2: Feuerwehrgerätehaus Diendorf (Dorfstraße 1, 92507 Nabburg)



Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Gerlach von der Stadtverwaltung gerne zur Verfügung: 09433/18-44, ordnungsamt@vg-nabburg.de

Mit freundlichen Grüßen


Frank Zeitler
1. Bürgermeister